



Sammlung Theaterzettel

Der zerbrochene Krug

Kleist, Heinrich von

1937-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 255

Donnerstag, den 1. April 1937

Miete H Nr. 20
II. Sondermiete H Nr. 10

Heinrich-von-Kleist-Abend

Regie: Friedrich Brandenburg

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Erwin Linder	Mimene, Gemahlin d. Amphitryon	Milce Decarli
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Eduard Marks	Charis, Gemahlin des Sosias	Ene Mantensfeld
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Rudolf Birkemeher	Ein Feldherr	Klaus W. Krause
Sosias, sein Diener	Ernst Langbeinz	Ein Oberst	Joseph Renfert
		Einer aus dem Volke	Armas StenFähler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

Hierauf:

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzuge

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin	Kuprecht, sein Sohn	Hermann Ullmer
Adam, Dorfrichter	Ernst Langbeinz	Frau Brigitte	Elisabeth Stielor
Licht, Schreiber	Joseph Offenbach	Liese	Lucie Rena
Frau Martbe Kull	Hermine Biegler	Grete	Ene Mantensfeld
Eve, ihre Tochter	Marta Langs	Büttel	Joseph Renfert
Beit Fämpel, ein Bauer	Klaus W. Krause	Ein Bedienter	Armas StenFähler

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Konrad Klemm

Pause nach „Amphitryon“

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.